

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4807-01	Termin 08.07.2019	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
27.06.2019	Finanz- und Personalausschuss				
08.07.2019	Rat der Stadt				

Beratungsgegenstand

Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2020

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt für das Jahr 2020 die Einstellung und Übernahme nach Ausbildungsabschluss unter Berücksichtigung der in der Vorlage beschriebenen Kriterien von

62 Nachwuchskräften im Verwaltungsbereich,
26 Nachwuchskräften in diversen Spezialberufen,
36 Berufspraktikanten/innen im Anerkennungsjahr,
2 Praktikanten/innen im Rahmen der Inklusionsbemühungen der Stadt Oberhausen sowie
7 Nachwuchskräften im Zuge des neu zu gründenden Eigenbetriebes.

Bereichsleiter/in Bereich 4-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Kawicki	Schmidt	Tsalastras	Schranz
Datum 11.06.2019	Datum 12.06.2019	Datum 19.06.2019	Datum 19.06.2019
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4807-01	Termin 08.07.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

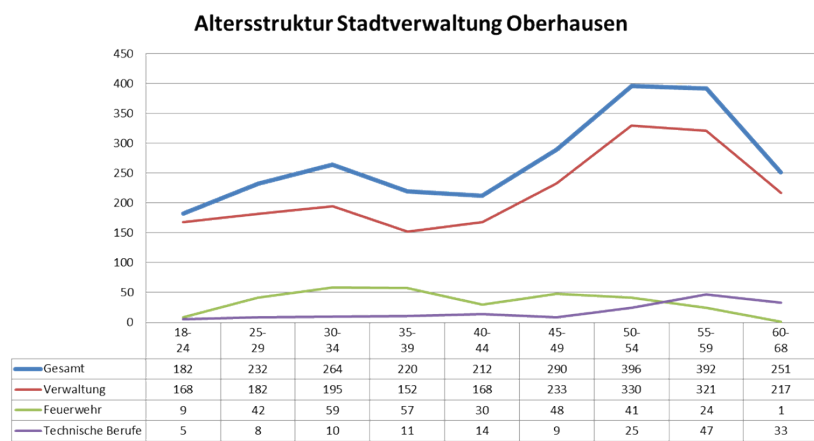
Der finanzielle Aufwand im Produkt 010802 liegt für die geplanten Einstellungen bei 5,43 Mio EUR.

	EUR im Jahr 2020	EUR im Jahr 2021	EUR im Jahr 2022	EUR im Jahr 2023	Gesamt
Auszubildende					
Auszubildende und Anwärter/innen	831.700	1.828.200	1.272.900	563.200	4.496.000
Berufspraktikanten/innen im Anerkennungsjahr	342.000	594.000			936.000
insgesamt	1.173.700	2.422.200	1.272.900	563.200	5.432.000

Begründung

I. Altersstruktur

Die nachstehende Grafik gibt einen Überblick zur Altersstruktur bei der Stadt Oberhausen.



In den nächsten 15 Jahren, also von 2019 – 2034, werden nahezu 1.000 Mitarbeiter/innen planbar die Stadtverwaltung verlassen. Das sind aus heutiger Sicht rd. 41 % der Belegschaft ausgehend von 2.425 Mitarbeitern/innen (s. Personal- und Organisationsbericht vom 09.05.2019 – Drucksache Nr. M/16/4650-01). Zu berücksichtigen sind darüber hinaus unplanbare Personalabgänge in einer Größenordnung von jährlich durchschnittlich 13 Mitarbeitern/innen. Mit einem Anteil von etwa 84 % an der Gesamtbelegschaft sind die klassischen Verwaltungsberufe am stärksten betroffen.

Die seit Jahren angespannte Haushaltslage der Stadt Oberhausen stellt in diesem Kontext eine besondere Herausforderung dar, da sie insbesondere auch Einfluss auf die Personalausstattung hat. Deshalb wird es in den kommenden Jahren erforderlich sein, sich neben der Haushaltssicherung schwerpunktmäßig mit einer demografiefesten Personalausstattung zu beschäftigen um die Zukunftsfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen. Wesentliche strategische Ziele im Rahmen der Personalgewinnung/-bindung sind:

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4807-01	Termin 08.07.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

- Gewinnung von Nachwuchskräften und Erhöhung der Ausbildungszahlen
- Gewinnung von Quereinsteigern/innen
- Gewinnung von Berufspraktikanten/innen
- Übernahme der Nachwuchskräfte

II. Personalbedarf

Grundlagen für die Berechnung des Personalbedarfes und die Festlegung der Ausbildungszahlen/-berufe bei der Stadtverwaltung Oberhausen sind

- die jährlich aktualisierte quantitative Fluktuationsanalyse bis zum Jahr 2023,
- eine jährlich systematische Personalbedarfsabfrage mit organisatorischer Betrachtung,
- die vorhandene Vakanzensituation sowie
- die haushaltsbedingte Einsparungserwartung.

Für die klassischen Verwaltungsberufe im mittleren, gehobenen und höheren Dienst stellt sich der Personalbedarf wie folgt dar:

	Personalbedarf zzgl. Vakanzen	haushaltsbedingte Einsparungserwartung	Personalbedarf
gehobener/höherer Dienst	58	23,5	35
mittlerer Dienst	62,5	25,5	37
Summe			72

Von diesem Gesamtbedarf sollen mangels ausreichender Ausbildungskapazität 62 Einstellungen über Ausbildung und 10 über zielgerichtete externe Ausschreibung realisiert werden.

Weiter wurden nach organisatorischer und personalwirtschaftlicher Prüfung in den jeweiligen Leistungsbereichen der Verwaltung Personalbedarfe in verschiedenen technischen wie auch Spezialberufen in einer Größenordnung von 26 Ausbildungsplätzen ermittelt. Mit 36 Berufspraktikanten/innen soll darüber hinaus der Bedarf im Sozial- und Erziehungsdienst abgedeckt werden.

Ebenfalls ist zu berücksichtigen, dass im Zuge der anstehenden Neuorganisation der OGM GmbH große Teile der vorhandenen und zukünftigen Nachwuchskräfte der OGM GmbH in den neu zu gründenden Eigenbetrieb bzw. zur Stadt wechseln. Da es sich dann um Ausbildungsplätze der Verwaltung handelt und das Budget der Stadt Oberhausen (in Form eines Zuschusses an den Eigenbetrieb) betroffen ist, sind auch die Ausbildungsplätze des Eigenbetriebes für das Jahr 2020 gemeinsam mit den Plätzen für die Kernverwaltung auf Basis dieser Vorlage vom Rat zu beschließen.

Auf Basis dieser Grundlagen und Betrachtungen sind für das Ausbildungsjahr 2020 für den Bereich der Kernverwaltung wie auch für den neu zu gründenden Eigenbetrieb folgende Ausbildungsberufe und Einstellungszahlen vorgesehen:

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4807-01	Termin 08.07.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

78

Ausbildungsberufe	Anzahl	Summen
Stadtinspektoranwärter/in (<i>Bachelor of Laws</i>) (davon grds. 2 über interne Aufstiegsmöglichkeiten)	22	
Stadtsekretäranwärter/in	12	
Verwaltungsfachangestellte/r	12	
Kauffrau/-mann für Büromanagement	6	
Verwaltungsfachwirt/in (NEU)	10	
Zwischensumme		62
Brandoberinspektoranwärter/in	4	
Brandmeisteranwärter/in	13	
Vermessungsoberinspektoranwärter/in	1	
Bauoberinspektoranwärter/in	1	
Studiengang Verwaltungsinformatik (<i>nichttechnische Laufbahn mit Abschluss Bachelor of Arts</i>) - NEU	2	
Studiengang Verwaltungsinformatik (<i>technische Laufbahn mit Abschluss Bachelor of Science</i>) - NEU	2	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	2	
Fachangestellte/r für Veranstaltungstechnik (Theater Oberhausen)	1	
Zwischensumme		26
Erzieher/in im Anerkennungsjahr	30	
Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/in im Anerkennungsjahr	6	
Inklusionsplätze	2	
Zwischensumme		38
insgesamt Stadtverwaltung		126
Fachinformatiker/in für Systemintegration*	1	
Kaufmann/-frau für Büromanagement**	2	
Immobilienkaufmann/-frau**	1	
Gärtner/in (Garten- und Landschaftsbau)**	2	
Land- und Baumaschinenmechatroniker/in**	1	
Zwischensumme		7
Insgesamt		133

* zukünftig Stadtverwaltung

** zukünftig Eigenbetrieb

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

III. Gewinnung von Nachwuchskräften und Erhöhung der Ausbildungszahlen

Berufsgruppe „gehobener und mittlerer Dienst“

Im Berufsbild „Stadtinspektoranwärter/in“ (ehem. gehobener Dienst) sind insgesamt 22 reguläre Ausbildungsplätze vorgesehen. Davon sollen wie auch in den Vorjahren bis zu zwei städt. Beschäftigte der Berufsgruppe des mittleren Dienstes über einen beruflichen Aufstieg die Chance erhalten, ein Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung zu absolvieren. Insgesamt werden 22 Personen einen Bachelor-Studiengang „Kommunaler Verwaltungsdienst - Allgemeine Verwaltung (LL.B.)“ besuchen.

Soweit interne Aufstiegsmöglichkeiten im angebotenen Umfang nicht zum Tragen kommen, sollen die reservierten Plätze wie bisher regulären Bewerberinnen und Bewerbern zur Verfügung stehen.

Unter Berücksichtigung der Einstellungsbeschlüsse aus den Jahren 2018 und 2019 befinden sich mit den o. g. Neueinstellungen zum 01.09.2020 zeitgleich 62 Personen im Vorbereitungsdienst bzw. im beruflichen Aufstieg für den gehobenen Dienst (vgl. 2019 = 54).

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4807-01	Termin 08.07.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

In der Berufsgruppe des mittleren Dienstes sind 30 Nachwuchskräfte eingeplant. Davon 12 im Beamtenstatus als „Stadtsekretäranwärter/in“, weitere 12 im Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“ sowie sechs als „Kauffrau/-mann für Büromanagement“. Zum Stichtag 01.09.2020 durchlaufen dann parallel 94 Nachwuchskräfte eine entsprechende Ausbildung (vgl. 2019 = 78).

Über beide Berufsgruppen (gehobener/mittlerer Dienst) hinweg ergibt sich ein Zuwachs von 24 Ausbildungsstellen was einer Quote von etwa 18 % alleine im Verwaltungsbereich entspricht. Eine weitere Erhöhung der Ausbildungszahlen in diesen Berufsfeldern ist aufgrund der begrenzten Ausbildungskapazität nicht zu realisieren.

Feuerwehr

Bezug genommen wird auf die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Oberhausen, welche dem Rat zur Beschlussfassung am 08.07.2019 vorgelegt wird (Drucksache Nr. B/16/4727-01).

Auf Grundlage der Fortschreibung des Brandschutzbedarfplanes ergeben sich bedarfsgerecht 13 Einstellungen als Brandmeisteranwärter/in sowie vier Einstellungen als Brandoberinspektoranwärter/in. Darüber hinaus soll drei Personen der Aufstieg in die Laufbahngruppe 2 (ehem. Gehobener Dienst) ermöglicht werden.

Vermessungsoberspektoranwärter/in

Im Bereich 5-2/Vermessung und Kataster scheiden in den Jahren 2020 - 2023 insgesamt vier Dipl.-Ingenieure/innen aus. Hier soll nach organisatorischer Betrachtung und Rücksprache mit der Fachverwaltung die Ausbildung eines/r Vermessungsoberspektoranwärters/in im Jahr 2020 erfolgen, um die nach dem Vermessungs- und Katastergesetz NW pflichtig durch Beamte wahrzunehmenden Aufgaben (bspw. Liegenschaftsvermessungen) auch künftig ordnungsgemäß durchführen zu können.

Bauoberinspektoranwärter/in

Im Bereich 5-3/Baugenehmigung und Bauordnung wird im April 2022 die Planstelle eines/r Dipl.-Ingenieurs/in vakant. Nach Rücksprache mit der Fachverwaltung kann diese bzw. eine sich daraus ergebende Vakanz durch eine eigene Ausbildung abgedeckt werden. Insoweit ist die Ausbildung eines/r Bauoberinspektoranwärters/in im Jahr 2020 vorgesehen. Aus organisatorischer Sicht wird zwar eine Überschneidung zwischen dem Ausbildungszyklus (Ausbildung ab 01.05.2020 – Ausbildungsende 01.07.2021) und der eintretenden Vakanz gesehen, allerdings wird die Ausbildung im Jahr 2020 im Hinblick auf die Altersstruktur der im Bereich 5-3 eingesetzten Dipl.-Ingenieure/innen sowie im Hinblick auf unbesetzte Stellen und auch krankheitsbedingte Ausfälle unterstützt.

Studiengang Verwaltungsinformatik

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (FHöV NRW) hat bereits in 2018 die kommunale Praxis um ihre Einschätzung zur Notwendigkeit eines Studienangebots für den Bereich der Verwaltungsinformatik gebeten. Es sollen nun zwei separate Studiengänge mit unterschiedlichen Vorbereitungsdiensten eingerichtet werden (eine technische Laufbahn und eine nichttechnische Laufbahn). Ziel der Studiengänge ist in unterschiedlich curricularer Ausprägung der Erwerb von Fachwissen und Methodenkompetenzen, um die Konzeption und Umsetzung von Digitalisierungsprozessen und IT-gestützten Verwaltungsprozessen planen, steuern, beraten und in Teilen auch umsetzen zu können.

Der nichttechnische Studiengang führt zum Abschluss „Bachelor of Arts“ und wird erstmals im Jahr 2019 allerdings an lediglich zwei Studienorten angeboten. Der Bedarf wurde für zwei Studienplätze angemeldet. Ob die Stadt Oberhausen in diesem Rahmen bedacht wird, ist zum heutigen Zeitpunkt angesichts der Nachfrage eher fraglich.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4807-01	Termin 08.07.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Die technische Laufbahn führt zum Abschluss „*Bachelor of Science*“. Er wird unter Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW in Kooperation mit einer technisch ausgerichteten Fachhochschule umgesetzt. Der Studiengang soll frühestens zum Wintersemester 2020/21 angeboten werden. Das Curriculum ist derzeit allerdings noch nicht erarbeitet. Die Verwaltung hat vorsorglich Bedarf für zwei Studienplätze angemeldet.

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

In der Zentralbibliothek werden im dreijährigen Rhythmus jeweils zwei Nachwuchskräfte im Beruf Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste bedarfsgerecht ausgebildet. Nach 2017 sollen demnach nach Absprache mit der Fachverwaltung im kommenden Jahr erneut zwei Ausbildungsplätze bereitgestellt werden. Die Stadtbibliothek als Dienstleistungszentrum und somit wichtiger Informationsstandort für Bürgerinnen und Bürger kann das vielfältige Medienangebot ohne Leistungseinschränkungen nur erbringen, sofern mittelfristig ein Mindestmaß an qualifiziertem Fachpersonal vorhanden ist. Unter Berücksichtigung der Ausbildungsdauer besteht die Möglichkeit das Personal nach der Ausbildung bedarfsgerecht entsprechend einzusetzen. In den nächsten Jahren scheiden nach heutigem Stand mehrere Mitarbeiter/innen altersbedingt aus, sodass die sich abzeichnenden Vakanzen dann mit dem qualifiziert ausgebildeten Fachpersonal besetzt werden können.

Für alle oben genannten Ausbildungsstellen soll wie in den beiden Vorjahren an dem Prinzip festgehalten werden, dass im Falle eines gewollten oder ungewollten Ausbildungsabbruches die jeweils vakant gewordene Ausbildungsstelle im Rahmen der Möglichkeiten zeitnah nachbesetzt wird.

Nachwuchskräfte im Zuge der Neuorganisation der OGM GmbH

Im Zuge der Neuorganisation der OGM GmbH wechseln große Teile der vorhandenen und zukünftigen Nachwuchskräfte der OGM GmbH in den neu zu gründenden Eigenbetrieb bzw. zur Stadt. Da es sich dann um Ausbildungsplätze der Verwaltung handelt und das Budget der Stadt Oberhausen (in Form eines Zuschusses an den Eigenbetrieb) betroffen ist, sind auch die Ausbildungsplätze des Eigenbetriebes für das Jahr 2020 gemeinsam mit den Plätzen für die Kernverwaltung auf Basis einer entsprechenden Vorlage vom Rat zu beschließen. Die Ausbildungszahlen beruhen auf den Berechnungen und der Mitteilung der OGM GmbH.

IV. Qualifikation von Quereinsteigern/innen zum/r „Verwaltungsfachwirt/in“

Die Stadt Oberhausen plant zum ersten Mal Quereinsteigern/innen mit abgeschlossener dreijähriger kaufmännischer Ausbildung und/oder erfolgreich abgeschlossenem Bachelor-Studiengang auf Basis einer verkürzten max. zweijährigen Qualifikation zum/r Verwaltungsfachwirt/in den Zugang in die Verwaltung zu öffnen. Die Qualifikation befähigt für eine spätere Verwendung in Aufgabenfeldern des gehobenen Dienstes.

Bei diesem Qualifikationsmodell handelt es sich um eine klassische Personalgewinnungsmaßnahme, die sich in der Praxis inzwischen interkommunal bewährt hat und von der beide Seiten profitieren. Insbesondere bietet das Modell auch älteren Bewerbern/innen die Möglichkeit, über einen verkürzten Einstieg in die Verwaltung zu gelangen.

Die theoretische Ausbildung erfolgt am Studieninstitut Duisburg oder Essen (je nach Kapazität). Der praktische Ausbildungsteil soll vorzugsweise in vakanten Planstellen der Verwaltung stattfinden, so dass Ausbildungskapazitäten grds. nicht berührt werden. Mit einer vorgesehenen abgestuften tarifgerechten Eingruppierung der neuen Beschäftigten, dürfte dieses Oberhausener Modell auch in der Konkurrenz zu den Nachbarstädten besonders attraktiv sein.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4807-01	Termin 08.07.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

205 **V. Gewinnung von Berufspraktikanten/innen**

- 206
- 207 1. Die Erweiterung des Angebotes an Kindertageseinrichtungen und zusätzlichen Gruppen in den
- 208 vorhandenen Einrichtungen wird auch in den kommenden Jahren ein Schwerpunktthema in
- 209 Oberhausen sein, da die steigenden Kinderzahlen in Oberhausen dieses zwingend zur Erfüllung
- 210 des Rechtsanspruches nötig machen. Auch der Ausbau der Plätze für unter dreijährige Kinder
- 211 hat zu einem Anstieg der Fachkraftstellen geführt. Umso mehr ist es weiterhin notwendig, als
- 212 Träger von über 20 städtischen Einrichtungen, selbst Personal auszubilden und Plätze für das
- 213 Anerkennungsjahr anzubieten, um frühzeitig Personal an die Stadt Oberhausen zu binden.
- 214 Letztendlich ist auch zu berücksichtigen, dass das Personal von einem hohen Frauenanteil mit
- 215 der Folge einer hohen Fluktuation aufgrund von Familienplanung geprägt ist.

216 Für das Jahr 2020 sollen wie im Vorjahr 30 Erzieher/innen im Anerkennungsjahr eingestellt

217 werden.

- 218 2. Für das Ausbildungsjahr 2019 sind wie bisher sechs Anerkennungsstellen für
- 219 Sozialarbeiter/innen bzw. -pädagogen/innen vorgesehen. Die Verteilung erfolgt auf den
- 220 Fachbereich Erzieherische Hilfen, die Drogenberatungsstelle, das Kinderbüro, den Fachbereich
- 221 Sozialpsychiatrie sowie das Büro für Chancengleichheit.
- 222

- 223 3. Wie bereits mit Beschluss des Rates vom 22.06.2015 (B/16/0926-01) festgelegt, ist die
- 224 Berufsbildung behinderter und benachteiligter junger Menschen in Oberhausen eine wichtige
- 225 integrationspolitische Aufgabe. Seit 2010 wird jährlich zwei jungen Menschen im Rahmen von
- 226 Förderprogrammen eine Praxisausbildung bei der Stadt Oberhausen angeboten. Inzwischen
- 227 kann bereits von einer regelmäßigen Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungswerk
- 228 Oberhausen gesprochen werden. Sämtliche Bewerber/innen haben eine Ausbildung als
- 229 Verwaltungsfachangestellte/r oder Kaufmann/-frau für Bürokommunikation angestrebt. In den
- 230 letzten Jahren konnten alle Nachwuchskräfte aufgrund ihrer guten Leistungen in der Ausbildung
- 231 und Abschlussprüfung von der Stadt übernommen werden. Auch für 2020 soll diese wichtige
- 232 Integrationsarbeit mit zwei Inklusionsplätzen fortgesetzt werden.
- 233

234 **VI. Übernahme der Nachwuchskräfte**

235

236 Vor dem Hintergrund der kurz- sowie mittelfristigen Bedarfslage sieht die Planung seit einigen

237 Jahren eine leistungsabhängige Übernahme aller Nachwuchskräfte vor. Dieses großzügige Angebot

238 möchte die Verwaltung nun weiter ausbauen um junge Menschen an die Stadtverwaltung zu binden.

239 Deshalb ist beabsichtigt, grds. alle Nachwuchskräfte bei insgesamt guten Leistungen, Eignung und

240 Befähigung sowohl während der gesamten Ausbildungszeit als auch in der Abschlussprüfung direkt

241 im Anschluss an die Ausbildung/den Vorbereitungsdienst unbefristet zu übernehmen bzw. in das

242 Beamtenverhältnis auf Probe zu berufen. Nur im Einzelfall soll zunächst eine einjährig befristete

243 Weiterbeschäftigung auf Basis des TVAöD mit angestrebter Übernahme bei entsprechender

244 Bewährung erwogen werden. Eine vergleichbare Lösung ist für die Berufspraktikanten/innen

245 vorgesehen.

246

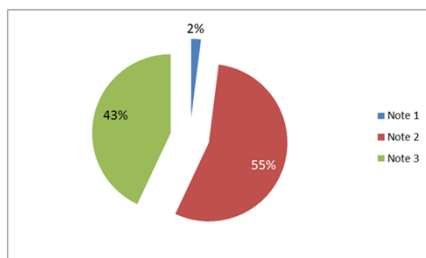
247 Dieses Vorgehen ist zudem auch aufgrund der herausragenden Prüfungsleistungen der

248 Nachwuchskräfte in den letzten Jahren gerechtfertigt. Das nachfolgende Schaubild zeigt die

249 Prüfungsleistungen exemplarisch aus dem Jahr 2018.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4807-01	Termin 08.07.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Prüfungsleistungen



VII. Nachwuchsrekrutierung

Bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften steht die Stadt Oberhausen vor den Herausforderungen der quantitativen und qualitativen Deckung des Personalbedarfes. Dabei verschärft sich die Konkurrenzsituation der umliegenden Städte um die besten Bewerber/innen zunehmend. Neben den Herausforderungen für das derzeitige Personal und entsprechenden Anforderungen an das Personalmanagement folgt daraus, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Situation rekrutiert werden müssen, in der das Angebot an potentiellen Nachwuchskräften schrumpft.

Deshalb werden und müssen mit steigendem Personalaufwand Ressourcen für das Ausbildungsmarketing eingesetzt werden. Inzwischen finden nicht nur mit allen relevanten Schulen in Oberhausen regelmäßig gegenseitige Besuche statt um Schülerinnen und Schüler zu werben. Auch ist der Fachbereich 4-1-40/Aus- und Fortbildung auf allen Berufsmessen an Oberhausener Schulen, im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur, dem Centro Oberhausen etc. unterwegs. Selbstverständlich ist die Teilnahme an der „katapult-messe“ für Beruf und Bildung im CongressCentrum Oberhausen unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters sichergestellt.

Erheblicher Aufwand fließt zudem in Maßnahmen wie z. B. interkommunale Projekte, Social-Media-Auftritte, Internetpräsenz, dem neuen Online-Bewerberportal oder die Erstellung von Printmedien. Auch hier zeigt sich die Konkurrenzsituation der Nachbarstädte. Will die Stadt Oberhausen auf Augenhöhe mithalten, müssten diese Aufgabenfelder in der Zukunft mit deutlich höheren personellen und finanziellen Ressourcen angegangen werden.

Kurzfassung

Die hohe Anzahl an Nachwuchskräften ist im Wesentlichen bestimmt durch den wachsenden Personalbedarf und den Willen, eine demografiefeste Personalausstattung zu schaffen. Die Einstellung der Nachwuchskräfte erfolgt bei haushaltspolitisch gebotener Sorgfalt auf Basis der aktuell vorgenommenen Personalbedarfsermittlung für das Jahr 2023, der bestehenden Vakanzen, sowie unter Berücksichtigung der personellen und räumlichen Kapazitätsgrenzen.

Die finanziellen Konsequenzen ergeben sich detailliert beschrieben aus der Anlage 2.

Anlagen

Anlage 1_Einstellung von Auszubildenden und Berufspraktikanten_innen im Anerkennungsjahr nach Berufen (2011 – 2020)

Anlage 2_Ausbildungs- und Praktikumsvergütung insgesamt nach Haushaltsjahren (2020 – 2023)

Anlage 3_Ausbildungsbilanz Stadtverwaltung Oberhausen, städtische Tochtergesellschaften,

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4807-01	Termin 08.07.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

295 Stadtparkasse
296